

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

## Protokoll der 7. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 29. Oktober 2015

**Protokoll: Gunhild Berdal**  
**Ort: S27 Von-Melle-Park 9**  
**Beginn: 18:35 Uhr**  
**Ende: 22.50 Uhr**

CampusGrün (13 Sitze): Geoffrey Youett, Laura Franzen, Melf Johannsen, Freya Schmitz, Jim Martens, Elena Rysikova, Moritz Lamparter, Martin Sievert, Rike Wachsmann, Mirzo Khatamarow, Martin Riecke

Liste LINKS (3 Sitze): Sinah Mielich, Gunhild Berdal, Till Petersen

MIN-Liste (4 Sitze): Ailina Salten, Lotte Rullkötter, Xin Chen

LHG (2 Sitze): Benjamin G. Krala, Andreas Hargens

WiWi (2 Sitze): Claas-Friso Hente

Jusos (5 Sitze): Fabian Schnack, Melissa Bruske, David Fürcho, David Dworzynski

Die LISTE (3 Sitze): Maraikje Breuer, Daniel Runge, Lasse Kleinlützum

EPB (2 Sitze):

Jura (1 Sitz):

Alternative Linke (3 Sitze): Esther Bender , Nico Scharfe, Stephan Seld

Mediziner\*innen (3 Sitze):

RCDS (3 Sitze): Ramin Shakiba, Ramon Weilinger, Kevin Knackstedt

SDS\* (3 Sitze): Jacob Petersein, Franzi Hildebrandt, Oliver Vornfeld

Entschuldigt: Jacob Senftleben, Philipp Droll (CampusGrün), Johanna Heeg, Alexander Engels (beide EPB), Anna-Lena Gross (Jusos), Elias Bendl (MIN), Elvis Milojevic (WiWi), Johann Baumhoefener (Jura)

Abwesend unentschuldigt: Anne Fleischhauer, Jorma Apelt, Jannick Ockelmann (Mediziner\*innen)

Die Sitzung beginnt um 18.35 Uhr

Es gibt Rücktritte bei den Jusos: Mehria Lührig, Michael Soares, Anna-Laura Bergmoser, Laura Wintjen und Justin Grapentin sowie bei CampusGrün: Sören Schröder  
Für die Jusos rückt Melissa Bruske, für CampusGrün rückt Mirzo Khatamov nach.

## **TOP 0 Formalia**

### **1. Geschäftsbericht Präsidium**

- Das Präsidium hat diverse FSR-Wahlen mitorganisiert.
- Ordnung zur Zuständigkeit des Ältestenrats. Die Rechtsabteilung der Uni hat die Ordnung bisher nicht bestätigt, weil Punkt b) Zuständigkeit für Wahlen der teilautonomen Referate so nicht geht, da dazu in den jeweiligen Wahlordnungen nichts enthalten ist. Das Präsidium bemüht sich eine neue Formulierung und legt bis zur nächsten Sitzung einen Änderungsantrag vor.
- Wahl-Vorbereitungen

### **2. Anfragen an das Präsidium**

- Der Film „Die Feuerzangenbowle“ steht wieder an. Das StuPa-Präsidium wird gebeten, Uni-Film den Beschluss vom letzten Jahr zu schicken.

### **3. Geschäftsbericht AStA**

- Moritz: Demo „Never mind the papers“, Verbindung zwischen Olympia und Flüchtlingsfrage
- Franziska: Der APH hat sich zur Grundordnung der Uni geäußert  
AS: Katarina Fegebank spricht über grünes Profil in der Hochschulpolitik
- Esther: im Info-Café ist eine neue Person eingestellt
- Marlon: Kohleausstieg und Bericht aus Kolumbien
- Arthur: Olympia-Kongress ist gut gelaufen mit internationalen Gästen

### **4. Anfragen an den AStA**

### **5. Dringlichkeitsanträge des AStA**

### **6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)**

### **7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung**

*Antrag: TOP 5 zu TOP 3 machen. Kein Widerspruch*

*Antrag: TOP 8 nach TOP 3 setzen. Kein Widerspruch*

*TOP 6 Vollständige Genehmigung der Grundordnung wird zurückgezogen*

*Die gesamte Tagesordnung wird einstimmig wie folgt verabschiedet:*

### **Tagesordnung Teil B**

- TOP 1 Bestätigung der RBCS-ReferentInnen (10 Min) V1516-040
- TOP 2 Bestätigung der Wahlordnung Queer-Referat (30 Min) V1516-042
- TOP 3 70 Jahre Befreiung (30 Min) V1516-042
- TOP 4 Bestätigung der RIS-Referenten (10 Min)

TOP 5 Vorbereitung der StuPa-Wahl (30 Min) V1516-038 und -039  
TOP 6 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Min) V1516-013  
TOP 7 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Min)  
TOP 8 Internationale Solidarität konkret (30 Min) V1516-034  
TOP 9 Dies Academicus (20 Min) V1516-018  
TOP 10 Sitzungsraum (15 Min) V1516-027  
TOP 11 Verschiedenes (30 Min)

**8. Feststellung der Beschlussfähigkeit:** 24 Parlamentarier\*innen anwesend

### **9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen**

Es gibt einige Änderungen und Anmerkungen, Protokolle von der 4. und 5. Sitzung werden genehmigt, das der 6. Sitzung später, weil es noch nicht alle gelesen haben.

#### **TOP 1 Bestätigung der RBCS-ReferentInnen**

Lars Dierksen stellt sich vor. Es gibt einige Fragen und Anregungen, z.B., dass das RBCS-Referat Stellung nehmen möge aus behindertenpolitischen Sicht zu Olympia Stellung nehmen  
Er wird mit 22:0:1 bestätigt

#### **TOP 2 Bestätigung der Wahlordnung Queer-Referat**

Vorschlag Geoffrey: Der TOP möge zurückgestellt werden, bis Martin Dutzek als Queer-Referent da ist.

Widerspruch von Till

*Der Antrag von Geoffrey wird mit 13:2:7 angenommen*

#### **TOP 3 70 Jahre Befreiung**

Golnar stellt den Antrag vor und es gibt eine ernsthafte Diskussion über aktuelle Schlussfolgerungen aus der Befreiung vom Faschismus für die Verfasste Studierendenschaft.

Benjamin bemängelt, dass die Wortwahl im Antrag altmodisch sei und reicht einige Änderungsanträge ein:

1. Zeile: Alliierten statt Anti-Hitlerkoalition

3. Zeile: „Nationalsozialismus“ statt „Faschismus“

4. Zeile: Streiche „Die Ansprüche“ bis „verwirklicht“

5. Zeile: Ersetze „Bereits“ bis zum Doppelpunkt mit „In Ost- wie in Westdeutschland mussten sich viele der ehemaligen Täter nicht vor Verfolgung fürchten:“

6. Zeile – 13. Zeile: Ersetze „Ab“ bis „wieder zugelassen wurden.“ mit „Im Widerspruch zur Idee des Grundgesetzes setzte in der Bundesrepublik ein eigenartiger Pragmatismus ein, der es frühere Nationalsozialisten ermöglichte, weiterhin Ämter zu besetzen. Hans Josef Globke, Kommentator der Nürnberger Rassegesetze, wurde Kanzleramtschef. Entgegen jeglicher ihrer Propaganda warb das SED-Regime als erstes auch um Nationalsozialisten. So waren 1951 über 174.000 ehemalige Mitglieder der NSDAP oder Wehrmachtsoffiziere Mitglied der SED. Einige von ihnen haben auch Karriere gemacht: Wie zum Beispiel Kurt Nier, Vize-Außenminister der DDR von 1973 – 1989. Noch beim Fall der Mauer saßen 14 ehemalige NSDAP-Mitglieder im Zentralkomitee der SED.“

18. Zeile: Streiche „bundesdeutschen“

18. Zeile bis 20. Zeile: Ersetze ab „Daran änderte...“ bis „kritisch aufgearbeitet“: „In Westen setzte in den Siebzigern eine zögerliche Aufarbeitung ein, während im Osten die Diktatur aus Propagandagründen bis in die Achtziger ehemalige NS-Verbrecher vor Strafverfahren schützte.“

21. Zeile – 29. Zeile: Ersetze „Die Restauration“ bis „zu ziehen“ mit

„Im Westen setzten kluge Politiker aus den verschiedensten politischen Lagern die Westbindung und Demokratisierung durch. Aus diesen Bemühungen entstanden Institutionen wie die EU und die NATO sorgen seitdem für Frieden in Europa. Doch dieser Frieden ist bedroht: Die Annexion der Krim zeigt auf, dass Tyrannen wie Putin sich nicht aus dem 2. Weltkrieg entstandenen Werte schätzen, sondern für Macht und Prestige opfern wollen. Auch Antisemitismus wird in Deutschland wieder gesellschaftlich akzeptiert. Das Studierendenparlament der Universität Hamburg ruft jeden Studenten dazu auf, sich mit Nachdruck gegen Tyrannei und Rassismus einzusetzen.“

*Die Änderungsanträge werden en bloc abgestimmt und mit 2:M:7 abgelehnt*

Till hat eine Ergänzung in der dritten Zeile: „Deutschen“ Faschismus und Krieg

*Gesamtabstimmung: Der Antrag wird mit M:0:1 angenommen*

### **TOP 2 Bestätigung der Wahlordnung Queer-Referat**

Martin stellt die Änderungen vor. Die Überlegung dahinter, dass es für die teilautonomen Referate keine Instanz für Wahlanfechtungen geben soll, ist, dass es ohne Wahlprüfungsverfahren schneller gehe.

Verfahrensvorschlag Till: Die Änderungen heute nicht beschließen, sondern eine neue Versammlung zur Klärung strittiger Fragen einberufen und dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die TO setzen. Es könne keinen rechtsfreien Raum geben.

Getrennte Abstimmung über die Wahlordnungsänderungen:

1. *Änderung 2014: Einstimmig angenommen*
2. *Änderung 2014: mit 9:9:M abgelehnt*
3. *Änderung 2015: mit 10:15:1 abgelehnt*

- *Pause bis 21.10 Uhr*
- *MIN Fraktionspause bis 21.25 Uhr*

Protokoll der 6. Sitzung. Viele Änderungswünsche von Esther. Das Präsidium überarbeitet das Protokoll und legt es das nächste Mal erneut vor.

### **TOP 4 Bestätigung der RIS-Referenten**

Elvis und Ramon stellen sich vor: Das RIS arbeite momentan auch ohne Gelder und es sei hinlänglich bekannt, dass es einer Mehrheit im StuPa darum gehe, die Teilautonomie zu zerstören.

Es gibt Fragen dazu, was die Referenten im RIS gemacht hätten, welche Erfahrungen sie mit dem jetzigen AstA in Sachen Teilautonomie gemacht hätten und was sie von „Transitzonen“ und der Erklärung aller Balkanländer zu „sicheren Herkunftsstaaten“ halten.

Antworten: Es werde Beratung gemacht, auch in Kooperation mit Piasta. Ramon erklärt, dass man gegen Fluchtursachen nichts machen könne und man zwischen denen, die vor Krieg fliehen und denen, die aus wirtschaftlichen Gründen kommen, unterscheiden müsse.

Für eine Personaldebatte gibt es nicht das notwendige Drittel der Parlamentarier\*innen.

Till beantragt sofortige Abstimmung

- *Fraktionspause RCDS 5 Minuten bis 22.10 Uhr*

Kein Widerspruch gegen sofortige Abstimmung

37 Parlamentarier\*innen sind anwesend

Ja: 17    Nein: 18    Enthaltung: 2

Ein „Niemals“ wird als „Nein“ gewertet

- *Fraktionspause RDCS bis 22.35 Uhr*
- *Fraktionspause Jusos bis 22.50 Uhr*

GO-Antrag Melf: Verlängerung der Sitzung bis nach TOP 5. Mehrheitlich abgelehnt

David Dworzynski zweifelt die Beschlussfähigkeit an. 23 Parlamentarier\*innen sind anwesend

Till merkt an, dass es vor der Abstimmung des GO-Antrags nicht, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, keine Gelegenheit gab, weitere GO-Anträge zu stellen und stellt den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Kein Widerspruch

*Ende der Sitzung 22.50 Uhr*